Was geschieht mit uns nach der Entrückung? - Teil 6

Quelle: „Heavenly Rewards“ (Himmlische Belohnungen) von Dr. Mark Hitchcock

Erlösung durch Glauben

In der Bibel wird uns vom Anfang bis zum Ende ständig gesagt, dass sündige Menschen durch die Gnade Gottes allein durch den GLAUBEN AN JESUS CHRISTUS OHNE MENSCHLICHE WERKE mit dem himmlischen Vater ins Reine kommen können. Demnach kann die Erlösung völlig unabhängig vom menschlichem Dazutun oder von menschlichen Leistungen erlangt werden.

Mindestens 150 Mal heißt es im Neuen Testament, dass die einzige Bedingung, um ewiges Leben zu erlangen, der GLAUBE ist, was bedeutet, Jesus Christus voll und ganz zu vertrauen.

Diese Wahrheit ist aber auch schon im Alten Testament zu finden. Da heißt es im Zusammenhang mit Abraham:

1.Mose Kapitel 15, Vers 6
Da GLAUBTE Abram dem HERRN, und das rechnete Dieser ihm als Gerechtigkeit an.

Abram hatte damals mit nichts Anderem als seinem GLAUBEN zu seiner Gerechtigkeit vor Gott beigetragen.

Das wird im Neuen Testament vom Apostel Paulus bestätigt in:

Römerbrief Kapitel 4, Verse 3-5
3 Denn was sagt die Schrift? »Abraham GLAUBTE Gott, und das wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.« 4 Wenn nun jemand Werke verrichtet, so erhält er den Lohn nicht aus Gnade angerechnet, sondern (zugeteilt) nach Schuldigkeit; 5 <u>wer dagegen keine Werke verrichtet, sondern an Den GLAUBT, Der den Gottlosen rechtfertigt, dem wird sein Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet</u>.

Galaterbrief Kapitel 2, Vers 16
Weil wir aber wissen, dass der Mensch NICHT aufgrund von Gesetzeswerken GERECHTFERTIGT wird, sondern nur <u>durch den GLAUBEN an Christus Jesus</u>, haben auch wir den Glauben an Christus Jesus angenommen, um aufgrund des Glaubens an Christus und NICHT aufgrund von Gesetzeswerken gerechtfertigt zu werden; denn aufgrund von Gesetzeswerken wird kein Fleisch (Mensch) **gerechtfertigt werden.**

Die Worte von Paulus können klarer nicht sein. „**Gerechtfertigt**“ bedeutet, dass wir vom himmlischen Vater als sündenfrei angesehen werden. Dies ist NUR durch

Glaube und NICHT durch gute Werke möglich.

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 8-10
8 Denn DURCH DIE GNADE seid ihr gerettet worden AUFGRUND DES GLAUBENS, und zwar NICHT aus euch (durch euren Verdienst) **– nein, Gottes Geschenk ist es –, 9 NICHT aufgrund von Werken, damit niemand sich rühme. 10 Denn Sein Gebilde** (Werk) **sind wir, in Christus Jesus GESCHAFFEN ZU GUTEN WERKEN, die Gott im Voraus bereitgestellt hat, damit wir in ihnen wandeln könnten** (sollen)**.**

Die Reihenfolge ist hier der Schlüssel:

„Durch die Gnade Gottes aufgrund unseres Glaubens sind die Nachfolger Christi gerettet und ZU guten Werken geschaffen."

Ein christliches Leben angefüllt mit guten Werken folgt unweigerlich nach der Erlösung; doch gute Werke allein bringen dem Menschen KEINE ERLÖSUNG und tragen NICHTS dazu bei. Gute Werke sind DIE FRÜCHTE der Erlösung, NICHT DIE WURZEL – sie sind DIE KONSEQUENZ und NICHT DIE URSACHE.

Dazu schreibt der Apostel Paulus in:

Titusbrief Kapitel 3, Verse 3-7
4 Als aber die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Retters (und Heilands Jesus Christus)**, erschienen war, 5 da hat Er uns – <u>NICHT aufgrund von Werken der Gerechtigkeit, die wir unserseits vollbracht hätten, sondern NACH SEINER BARMHERZIGKEIT – gerettet durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung des Heiligen Geistes</u>, 6 Den Er reichlich auf uns ausgegossen hat durch unseren Retter** (Heiland) **Jesus Christus, 7 damit wir durch Seine** (Christi) **Gnade gerecht gesprochen und unserer Hoffnung gemäß ERBEN DES EWIGEN LEBENS würden.**

Der großartige Bibellehrer **Henry Allan Ironside** erklärte dazu:

„Wenn man alles auf den Punkt bringt, gibt es nur zwei Religionen auf der Welt gibt: 'Tun' und 'Getan'. Alle Religionen der Welt sagen uns – anders als das Christentum –, was die Menschen tun müssen, um in den Himmel zu kommen oder ewiges Leben zu erlangen. Sie alle haben 'heilige Listen', auf denen genau aufgeführt ist, was der Mensch dazu tun und lassen muss. Einige Listen sind eindrücklicher und anspruchsvoller als andere. Aber hinter allen steht das, was eine Person TUN MUSS, um mit Gott ins Reine zu kommen. 'Tun' ist das Schlagwort einer von Menschen gemachten Religion.

Aber NICHT das der Bibel. NUR die Bibel sagt uns, dass alles GETAN ist. Die Heilige Schrift sagt ganz klar, dass Jesus Christus Sein sündenfreies Selbst als vollständiges,

ein für alle Mal gültiges Sühneopfer dargebracht hat. Als Er am Kreuz ausrief: 'Es ist vollbracht', sagte Er NICHT 'Ich bin fertig', sondern 'Es ist vollbracht'. Damit meinte Er DAS ERLÖSUNGSWERK.

Das Einzige, was es für eine sündige Person zu tun gilt, ist, Jesus Christus reumütig und bußfertig um Sündenvergebung zu bitten, Ihn als HERRN und Erlöser und Sein Erlösungsgeschenk anzunehmen, das Gott allen Menschen anbietet, die dazu bereit sind, ihr Vertrauen auf sich selbst dem Erlöser abzutreten. Dann wird sie vom himmlischen Vater BEGNADIGT."

Das Erlösungswerk von Jesus Christus hat für immer Gültigkeit und muss nicht mehr wiederholt werden. Nach Seiner Auferstehung konnte Er Sich zur Rechten des himmlischen Vaters setzen.

Hebräerbrief Kapitel 10, Verse 11-13
11 Und jeder Priester zwar steht Tag für Tag da, indem er seinen Dienst verrichtet und immer wieder dieselben Opfer darbringt, die doch NIMMERMEHR imstande sind, Sünden wegzuschaffen; 12 <u>Dieser</u> (Jesus Christus) **<u>dagegen hat nur EIN EINZIGES OPFER FÜR (DIE) SÜNDEN dargebracht und Sich dann FÜR IMMER zur Rechten Gottes gesetzt;</u> 13 hinfort wartet Er, bis Seine Feinde hingelegt sein werden zum Schemel Seiner Füße.**

Das Bild von Jesus Christus, wie Er im Himmel zur rechten Seite des himmlischen Vaters thront, vermittelt uns zwei wundervolle Wahrheiten:

1. Sein Erlösungswerk ist beendet.
2. Sein Erlösungswerk wurde vom himmlischen Vater voll und ganz akzeptiert.

Der erste Schlüssel zum Verständnis des Gesetzes oder des Prinzips der himmlischen Belohnungen lautet also:

Dein GLAUBE bestimmt, WO Du die Ewigkeit verbringen wirst.

Himmlische Belohnungen für christliches Verhalten

Der zweite Schlüssel für das Gesetz der Belohnungen ist folgender: Dein VERHALTEN als Christ bestimmt, WIE Du die Ewigkeit verbringen wirst. Gute Werke sind wunderbar, solange Du sie an die richtige Stelle im Hinblick auf die Erlösung setzt:

Die biblische Formel für die Erlösung lautet NICHT: Glaube + gute Werke = ERLÖSUNG, sondern:

GLAUBE = ERLÖSUNG + GUTE WERKE

Gute Taten vollbringt ein Christ automatisch, sobald Gott im Herzen und im Leben dieser Person zu wirken beginnt.

Dazu schreibt der Apostel Jakobus:

Jakobusbrief Kapitel 2, Verse 12-26
12 Redet so und handelt so wie Leute, die (einst) durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen. 13 Denn das Gericht verfährt erbarmungslos gegen den, der kein Erbarmen geübt hat; die Barmherzigkeit dagegen rühmt sich gegen das Gericht (erweist sich dem Gericht überlegen oder triumphiert über das Gericht)**. 14 Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand behauptet, Glauben zu besitzen, dabei aber keine Werke (aufzuweisen) hat? Vermag etwa der Glaube ihn zu retten? 15 Wenn z.B. ein Bruder oder eine Schwester keine Kleidung hat und an der täglichen Nahrung Mangel leidet 16 und dann jemand von euch zu ihnen sagt: »Geht hin in Frieden, wärmt euch** (kleidet euch warm) **und esst euch satt!«, ohne ihnen jedoch das zu geben, was ihr Leib bedarf: welchen Nutzen hat das für sie? 17 So steht es auch mit dem Glauben: hat er keine Werke (aufzuweisen), so ist er an sich selbst** (für sich allein) **tot. 18 Doch es wird jemand einwenden: »Du hast Glauben, und ich habe Werke; weise mir deinen Glauben nach, der ohne Werke ist, und ich will dir aus meinen Werken den Glauben nachweisen!« 19 <u>Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Du tust recht daran; aber das glauben auch die Teufel</u>** (die bösen Geister) **<u>und – schaudern dabei. 20 Willst du wohl einsehen, du gedankenloser Mensch, dass der Glaube ohne die Werke unnütz</u>** (wertlos) **<u>ist? 21 Ist nicht unser Vater Abraham aus Werken</u>** (aufgrund von Werken) **<u>gerechtfertigt worden, da er seinen Sohn Isaak auf dem Opferaltar darbrachte? 22 Daran siehst du, dass der Glaube mit seinen Werken zusammengewirkt hat und der Glaube erst durch die Werke zur Vollendung</u>** (Vollständigkeit) **<u>gebracht ist</u>, 23 und dass so erst das Schriftwort sich erfüllt hat, das da lautet (1.Mose 15,6): »Abraham glaubte aber Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ›Gottes Freund‹ genannt (Jes 41,8). 24 So seht ihr, dass der Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein. 25 Ist nicht ebenso auch die Dirne Rahab aufgrund von Werken gerechtfertigt worden, weil sie die Kundschafter bei sich aufgenommen und sie auf einem anderen Wege wieder (aus dem Hause) entlassen hatte? 26 Denn <u>ebenso wie der Leib ohne Geist tot ist, ebenso ist auch der Glaube ohne Werke tot</u>.**

Gute Taten bringen einem Menschen keine Erlösung ein; doch wenn er erlöst ist, bestätigen und beweisen seine guten Werke, dass sein Glaube echt, wahrhaftig und lebendig ist.

Ich habe das große Privileg, ein Absolvent der Bibelschule „Dallas Theological Seminary“ und selbst dort als außerordentlicher Professor tätig zu sein. Ich habe davon gehört, dass ein Schild angefertigt wurde, das vor dem Büro der Anmeldung

hängen soll, so dass es alle Studenten lesen können. Darauf steht: „Erlösung geschieht durch Gnade … der Abschluss durch Werke“.

Dasselbe könnte vom christlichen Leben gesagt werden. Wir werden nicht durch unser Verdienst gerettet, sondern durch die Barmherzigkeit von Jesus Christus, nicht durch unser Tun, sondern durch Sein Sterben.

Erlösung und die damit verbundene Errettung ist ein Gnadengeschenk, das den Menschen gegeben wird, wenn sie reumütig und bußfertig Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser annehmen. Und die Erlösung geschieht zu dem Zweck, damit wir gute Werke tun und unserem HERRN tagtäglich dienen.

Randy Alcorn schreibt dazu in seinem Buch „The Lawof Rewards“(Das Gesetz der Belohnungen):

„Wir wurden getäuscht, wenn wir denken, dass 'Werke' ein Schimpfwort sei. Gott verurteilt zwar Werke, die nur deshalb getan wurden, um Erlösung zu erlangen und um andere Menschen zu beeindrucken. Aber unser HERR Jesus Christus empfiehlt Seinen Jüngerinnen und Jüngern, aus richtigen Gründen gute Werke zu tun.

Gott hat jedem von uns Lebenszeit gegeben, damit wir gute Werke tun können. ER wird uns entsprechend belohnen, ob wir sie getan haben oder nicht.“

Wenn Du eines Tages vor dem Richterstuhl Christi stehst, werden nicht Deine Glaubensüberzeugungen oder Deine Bestimmung für die Ewigkeit überprüft werden, sondern Deine Werke, die Du als Christ getan hast.“

Was die Theologie über die himmlischen Belohnungen des Apostels Paulus anbelangt, konkretisiert der neutestamentliche Gelehrte Donald Guthrie in seinem Buch „New Testament Theology“ (Die Theologie des Neuen Testaments) 5 Hauptpunkte:

1. **„Gott gibt Belohnungen auf der Basis, was ein Gläubiger in seinem Leben auf der Erde bewirkt hat.**
2. **Die Belohnungen werden teilweise hier auf der Erde, die meisten aber erst im Himmel empfangen.**
3. **Die letztendlichen Belohnungen werden am Tag des göttlichen Gerichts verliehen.**
4. **Die Belohnungen sind spiritueller Natur, aber ihr Charakter ist nicht anders spezifiziert.**
5. **Es gibt keinen Hinweis darauf, dass die Errettung selbst unter die Kategorie der Belohnung fällt.“**

In der folgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen Erlösung und Belohnungen

leicht verständlich dargestellt:

ERLÖSUNG	**BELOHNUNGEN**
Basiert auf dem Sühneopfer Christi	Basieren auf dem, was wir für Jesus Christus getan haben
Wird durch den Glauben an Jesus Christus erlangt	Werden gemäß unserem christlichen Verhalten vergeben
Bewirkt ewiges Leben	Legen fest, wie wir in der Ewigkeit leben werden
Geschah in der Vergangenheit	Werden in der Zukunft erfolgen
Ist ein Gnadengeschenk Gottes	Muss man sich verdienen
Kann nicht verloren gehen	Kann man verlieren
Ist dieselbe für alle Christen	Sind für die Christen unterschiedlich

Was auch immer Du von dieser Artikelserie mitnimmst, stelle sicher, dass Du für Dich der Unterschied zwischen diesen beiden Wahrheitslinien klar ist:

- Erlösung geschieht ALLEIN durch das Sühneopfer von Jesus Christus. Die Belohnungen basieren auf unseren Werken, die wir für Ihn getan haben.
- Erlösung erfolgt aufgrund unseres Glaubens an Jesus Christus; die himmlischen Belohnungen hängen von unserem Verhalten als Christen ab.
- Der Glaube an Jesus Christus bestimmt, WO wir die Ewigkeit verbringen werden; die Werke für Jesus Christus legen fest, WIE wir die Ewigkeit verbringen werden.

Hier ist noch eine andere Weise, um zum Ausdruck zu bringen, wie wichtig dieser Unterschied zwischen Erlösung und Belohnung ist:

- Unsere ewige Bestimmung (WO wir einmal sein werden) wird durch unseren Glauben festgelegt. Unsere Vergütung (WAS wir dann haben werden) wird durch unser Verhalten bestimmt.
- Erlösung ist nur durch das Sühneopfer von Jesus Christus möglich. Die Belohnungen kommen durch unsere Werke zustande, die wir für Ihn getan haben.

Das ist das Herzstück vom Gesetz der Belohnungen. Die Auswirkung auf unser Leben ist unbestritten und zwingend.

Deshalb müssen wir sicher stellen, dass wir Jesus Christus als unserem Erlöser voll und ganz vertrauen, unabhängig von unseren Werken und dass wir in dem Bereich

optimal für Ihn arbeiten, den Er für uns bereit gestellt hat. Das wird Ihm gefallen, und es wird unsere ewigen Belohnungen sichern.

So lautet das Gesetz der Belohnungen, das sich niemals ändern wird. Aber es sollte uns verändern.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache